



Benedikt be-WEG-t Radpilgern

Parallel und teilweise auf dem ausgewiesenen Pilgerweg kann man ebenfalls mit dem Rad pilgern. Es folgt jeweils eine Kurzbeschreibung und der Link zum [GPX-Track](#). Die Wege sind nicht gesondert markiert.

Von Spital am Pyhrn nach St. Paul – Radln zwischen Klöstern und Bergen und so manchem Törl

Gesamtlänge ca. 215 km (entschleunigtes Radpilgern in 5 Tagen, 4 Übernachtungen, es bleibt Radpilger*innen überlassen, sich die Strecke gemäß eigenen Vorlieben und Kräften anders einzuteilen). Selbstverständlich lässt sich die Strecke auch in die andere Richtung befahren. Von Spital/Pyhrn bis nach Passau in Bayern ist vorgesehen, ebenfalls begleitend zur Strecke des Benediktweges eine Rad-Pilgeroute auf überwiegend bereits bestehenden Radwegen einzurichten!



Etappe N05: Spital am Pyhrn – Pyhrnpass – Liezen – Ardning – Frauenberg – Stift Admont

Streckenlänge: ca. 39 km, Gesamtanstieg: ca. 525 hm

<https://tinyurl.com/2kyujzcp>

Von Spital folgt man der B138 Pyhrnpass Straße vorbei an der Schistation Wurzeralm bis zur Passhöhe (945 m). Dann geht es hinunter nach Liezen, durch die Stadt bis zur Abzweigung links in die Werkstraße zum Ennstalradweg (Richard-Steinhuber-Straße/Neulassing), dem man bis Ardning folgt. Danach biegt man links zur Wallfahrtskirche Frauenberg (Brunnengasse) ab. Die Abfahrt erfolgt über die hintere Zufahrtsstraße (1. Abzweigung rechts), vorbei am Teich und zurück zur Straße B146 direkt nach Admont.

Variante: gegenüber der Auffahrt Frauenberg über die Ennsbrücke und die Mödringerstraße, Aignerstraße nach Admont.

Etappe N04: Stift Admont – Kaiserau – Trieben – Hohentauern – St. Johann – St. Oswald/Möderbrugg

Streckenlänge: ca. 46 km, Gesamtanstieg: ca. 1.160 hm

<https://tinyurl.com/zcjpgf8zw>

Von Admont bewältigt man auf der L713 den ersten Anstieg auf die Kaiserau (1.150 m) und fährt dann talwärts nach Trieben. Über die neue Serpentinstraße geht es bergauf bis zum Gh. Brodjäger; dort am Beginn der vierspurig ausgebauten Straße biegt man rechts auf die alte Tauernstraße (steil) ab und gelangt nach Hohentauern (1.274 m). Es geht dann weiter auf der B134 durch das malerische Pölstal nach St. Johann am Tauern. Nach rd. 8 km bei der Bushaltestelle Joklwirt biegt man links ab („Altmann“) bis zur Einmündung in die St. Oswald Landesstraße L530 („Kroisenbach“). Links sieht man schon St. Oswald mit seiner zweischiffigen Pfarrkirche (Kirchenwirt).

Etappe N03: St. Oswald/Tauern – Sommertörl – Gaalgraben – Ingering II – Stift Seckau

Streckenlänge: ca. 31 km, Gesamtanstieg: ca. 810 hm

<https://tinyurl.com/ukwydbm6>

Von St. Oswald geht es zunächst rd. 500 m in den Wenischgraben und dann rechts auf der Forst- und Schotterstraße (Langseitenweg) auf das Sommertörl (1.644 m, ca. 7 km, 750 hm). Nach einem Besuch der Lorettokapelle (ca. 3 km links hinauf zum Rosenkogel) geht es den Sommertörlweg auf der anderen Seite hinunter durch den Gaalgraben nach Gaal und Ingering II (Schloss Wasserberg). Im Ort (Straßendreieck) geht es rechts nach Schattenberg (Sportzentrum Gaalerhof) und rd. 4 km bis zur Einmündung in die Gaaler Straße L515 (bei Graden). Auf dieser geht es rechts bis zur Abzweigung Steinmühlenweg und dann links hinauf auf der Seckauer Landesstraße L517 bis rechts zur Abzweigung Scheitzenweg. Auf diesem und der Marktstraße nach Hart gelangt man nach Seckau mit seinem Stift (romanische Basilika mit neugotischen Türmen und vielen alten wie neuen sakralen Kunstwerken).

Etappe N02: Stift Seckau – Neuhofen – Raßnitz – Großlobming – Maria Buch – Eppenstein – Obdach – Reichenfels

Streckenlänge: ca. 52 km, Gesamtanstieg: ca. 370 hm

<https://tinyurl.com/at6c3jpf>

Vom Stift Seckau geht es südostwärts kurz auf der L517, Abzweigung nach Neuhofen und über den Hautzenbichl Richtung Kobenz. Vor dem Ort geht es rechts nach Raßnitz, über die Schnellstraße S36 und eine Rad- u. Gehwegbrücke über die Mur nach St. Margarethen bei Knittelfeld zum Murradweg. Dem folgt man bis Gubernitz, setzt am Murradweg auf die andere Seite der Mur, verlässt jedoch nach rd. 1,5 km den Murradweg bei der Stubalpenstraße und fährt über die Mur. Auf der L504 geht es nach Großlobming und man biegt am Ende Kirchengasse rechts in die L543 ein. Es geht durch Möbersdorf (wieder Murradweg) bis nach Silberrain, wo man links auf die Zeltweger Landesstraße und dann gleich wieder rechts auf die Frauenstraße abbiegt. Nach der Überführung über die B78 fährt man geradeaus (nicht mehr am Murradweg) weiter und biegt dann links in den Feldweg (Koiner Weg) ein. Man quert die L77 (Judenburg) geradeaus nach Baierdorf. Schon von weitem sieht man rechts die Wallfahrtskirche Maria Buch.

Von Maria Buch geht es zurück über die Baierdorfer Straße und den Krottenhofweg zur B78, diese quert man und fährt gleich rechts entlang der Bahnlinie nach Eppenstein. Ab jetzt geht es am Radweg (neben der B78) bis zur Kathalschmiede und am R26 nach Obdach. Durch die Rosenbachsiedlung geht es hinauf zur Winterleiten und zum Obdachersattel, links zur B78 und dann auf dem Kärntner R10 nach Reichenfels.

Etappe N01: Reichenfels – Bad St. Leonhard – Wiesenau – St. Gertraud – Wolfsberg – St. Andrä – Stift St. Paul

Streckenlänge: ca. 46 km, Gesamtanstieg: ca. 50 hm

<https://tinyurl.com/52h2yht2>

Von Reichenfels fährt man am gut beschilderten R10 (Lavanttalradweg) nach Bad St. Leonhard und weiter am Schloss Wiesenau und dem Bahnhof Preblau vorbei. Die nächsten rd. 13 km muss man leider auf der B78 (breit ausgebaut) durch den engen Twimberger Graben nach Frantschach/St. Gertraud und weiter nach Wolfsberg radeln. In Wolfsberg fahren wir (kurz vom R10 ab) und am „Radlsteig“ geradeaus über die Lavant und vor dem Bezirksgericht rechts und dann links in die Kapuzinergasse. Wir kommen so direkt zum Haus Benedikt (ehem. Kapuzinerkloster). Ab Wolfsberg (kleiner Kreis-

verkehr) verläuft die R10 eben entlang der Lavant vorbei und an der alten Bischofsstadt St. Andrä zum Benediktinerstift St. Paul, das man ebenfalls schon von der Ferne sieht.

Von St. Paul nach Gornji Grad und retour – eine entschleunigte Tour durch sanfte Täler und über wenige Hügel.

Gesamtlänge: ca. 190 km (empfohlen für 3 Tage, 2 Übernachtungen)

Etappe S01: St. Paul – Lavamünd – Dravograd – Slovenj Gradec – Podgorje – Spodnji Razbor – Šoštanj – Therme Topolšica

Streckenlänge: ca. 60 km, Gesamtanstieg: ca. 800 hm

<https://tinyurl.com/39yxbuzd>

Der Lavanradweg R10 führt dem rechten Lavantufer entlang durch St. Paul. Diesem Radweg folgen wir ca. 12,5 km bis Lavamünd. Dort mündet der Lavanradweg in den Drauradweg R1 nach Marburg, dem wir bis Dravograd folgen. Durch Lavamünd fahren wir auf der Hauptstraße bis zum Hüttenwirt (km 13,7). Bei km 18,0 wird die Staatsgrenze zu Slowenien überschritten. In Dravograd biegen wir bei der Ampelkreuzung (km 21,8) nach rechts, überqueren die Drau und fahren ein kurzes Stück entlang der stark frequentierten Hauptstraße Richtung Slovenj Gradec weiter. Beim Bahnhof Otiški vrh beginnt der Radweg, der bis Šentjanž parallel zur Straße führt. In Šentjanž (km 25,1) biegen wir rechts ab und gelangen auf die Trasse der alten Bahnlinie, über die der Radweg bis Slovenj Gradec führt.

Vom Stadtzentrum folgen wir ca. 1 km der Hauptstraße nach Kotlje, ehe wir dann (km 33,8) nach Podgorje links abbiegen und wiederum einem Radweg folgen. Bei km 35,9 biegen wir von der Hauptstraße nach links ab und durchqueren Hopfenfelder und den lieblichen Ort Podgorje. Nach der Kirche überqueren wir die Hauptstraße beim Gasthof „Gostilna Rogina“. Wir folgen der Straße Richtung Spodnji Razbor. Auf den nächsten 4,5 km sind knapp 300 Höhenmeter Anstieg zu bewältigen, ehe wir auf der Wegkreuzung bei km 42,1 dem Schotterweg Richtung Šoštanj/Velunja folgen. Nach einer Abfahrt über diese Schotterstraße sind wir nach 3,5 km wieder auf einer Seehöhe unterhalb von 500 m und rollen auf der leicht fallenden Straße ca. 6,5 km talauswärts nach Gaberke. Bei km 51,8 treffen wir auf eine Straßenkreuzung, an der wir rechts abbiegen müssen. Vor uns dampfen die Kühltürme des Kraftwerks Šoštanj.

Die Straße führt zunächst über einen Hügel nach Ravne (km 53,2), über einen weiteren Hügel in eine kleine Talsenke, in der wir schließlich links nach Topolšica abbiegen und nach Überquerung eines dritten Hügels schließlich unser Ziel, das Hotel Vesna in der Therme Topolšica, erreichen.

Etappe S02: Therme Topolšica – Šoštanj – Mozirje – Nazarje – Gornji Grad und retour

Streckenlänge: ca. 65 km, Gesamtanstieg: ca. 800 hm

<https://tinyurl.com/3hrtnfzn>

Retour: <https://tinyurl.com/36j9ww32>

Wir starten beim Hotel Vesna und es geht zunächst – vorbei am Altenwohnheim „Center starejših Zimzelen“ – einige km nach Westen und auf 2,5 km steil bergauf. Anschließend führt ein Schotterweg relativ steil hinunter auf die Hauptstraße nach Bele Vode. Wir biegen rechts in diese Straße ein und



folgen ihr einige hundert Meter zum Gasthof Grebenšek, einem Stützpunkt des Benediktweges. Dort drehen wir um und fahren ca. 1 km auf der leicht fallenden Straße Richtung Šoštanj bis zu einer Abzweigung (Florjan), wo wir nach rechts abbiegen und der ansteigenden Straße Richtung Mozirje folgen. Nach ca. 5 km und 80 Höhenmetern haben wir den höchsten Punkt dieses Überganges erreicht, genießen die knapp 5 km Abfahrt und gelangen über Ljubija nach Mozirje. Der große Kreisverkehr vor der Stadteinfahrt ist Ausgangspunkt für die Weiterfahrt nach Nazarje. Wir folgen ca. 200 m der Hauptstraße nach Nazarje und biegen dann nach links in Richtung

Loke ab, überqueren die Savinja und folgen dem rechten Savinja-Ufer ca. 2 km flussaufwärts am Fußweg/Radweg nach Nazarje. Auf diesem Weg erblickt man alsbald das Franziskanerkloster auf einer kleinen Anhöhe, die selbstverständlich erklommen wird. Von dieser Anhöhe hat man auch eine schöne Sicht über das Tal der Savinja nach Westen fast bis zu unserem Etappenziel. Vom Kloster fährt man bergab in die Stadt und folgt mäßig befahrenen Nebenstraßen ca. 14 km über die Ortschaften Trnovec, Spodnje Pobrežje, Zgornje Pobrežje, Homec, Otok, Čepļje nach Gornji Grad. Der Rückweg erfolgt auf derselben Strecke in umgekehrter Richtung.

Etappe S03: Šoštanj – Podgorje – Slovenj Gradec – Dravograd – Lavamünd – St. Paul

Streckenlänge: ca. 60 km, Gesamtanstieg: ca. 800 hm

<https://tinyurl.com/hw22fxun>

Wieder starten wir von der Therme zunächst rechts Richtung Šoštanj, biegen nach rd. 1 km links über den Hügel nach Lajše ab, queren das kleine Tal nördlich des Privatflughafens. Wir biegen rechts auf die Straße 425 ein, zweigen aber links über den Hügel auf die Straße nach Ravne ab, durchfahren die Senke und über den nächsten Hügel in die Talsenke von Gaberke. Nochmals geht es geradeaus über einen Hügel und weiter der Straße 696 bis nach Škale oberhalb des Velenjer Sees entlang. Bei der Querstraße fahren wir links und es geht nun bergwärts zunächst nach Cirkovce und wir erreichen nach einem steileren Anstieg einen Hügelgrat, welchem wir bis nach Graška Gora folgen. Nach der Streusiedlung geht es rechts haltend bergab, an der lieblichen Kirche Šmiklavž vorbei ins Tal. Dort halten wir uns links nach Vodriz, kommen wieder nach Podgorje und fahren die Straße geradeaus weiter nach Slovenj Gradec. Von dort geht es den Radweg entlang der alten Bahnlinie nach Dravograd und zur Grenze vor Lavamünd. Hier fahren wir auf dem Radweg durch Lavamünd und entlang der Lavant wieder nach St. Paul.

Benedict be-WEG-t Cycling Pilgrimage

Along and partly on the designated pilgrimage path you can also pilgrimage by bicycle. Below is a short description and a link to the [GPX track](#). The paths are not specifically marked.

From Spital am Pyhrn to St. Paul – Cycling between monasteries and mountains, and quite a few mountain crossings

Total length approx. 215 km (relaxed cycling pilgrimage, 4 overnight stays; the bike pilgrim is free to divide the route differently according to his own preferences and physical strength). The route can of course also be taken in the other direction. In addition to a bike trail along another Benedict pilgrimage trail, there are plans to establish a bike pilgrimage trail using mainly existing cycle paths from Spital am Pyhrn all the way to Passau in Bavaria!



Stage N05: Spital am Pyhrn – Pyhrnpass – Liezen – Ardning – Frauenberg – Admont Abbey

Length of the route: approx. 39 km, total elevation gain: approx. 525 m
<https://tinyurl.com/2kyujzcp>

From Spital follow the B138 Pyhrnpass road past the Wurzeralm ski station to the top of the pass (945 m). Then it goes down to Liezen, through the town up to the turnoff left in Werkstraße to the Enns Valley bike trail (Richard-Steinhuber-Straße / Neulassing), which you follow to Ardning. Then turn left to the pilgrimage church Frauenberg (Brunnengasse). Descend via the rear access road (first turn on the right), past the pond and back to road B146 which leads directly to Admont.

Variante: Opposite the Frauenberg driveway across the Enns Bridge and Mödringerstraße, Aignerstraße to Admont.

Stage N04: Admont Abbey – Kaiserau – Trieben – Hohentauern – St. Johann – St. Oswald/Möderbrugg

Length of the route: approx. 46 km, total elevation gain: approx. 1,160 m
<https://tinyurl.com/zcjpf8zw>

From Admont, take the first slope to the Kaiserau (1,150 m) on the L713 and then go downhill to Trieben. Take the new serpentine road uphill to the Gh. Brodjäger; there at the beginning of the 4-lane extended road turn right onto the old Tauernstraße (steep) and you will get to Hohentauern (1,274 m). Continue your ride on the B134 through the picturesque Pölstal valley to St. Johann am Tauern. After about 8 km, at the bus stop Joklwirt, turn left („Altmann“) and go to the confluence with St. Oswald Landesstraße L530 („Kroisenbach“). On the left you will be able to see St. Oswald with its double-nave mining church (Kirchenwirt).

Stage N03: St. Oswald/Tauern – Sommertörl – Gaalgraben – Ingering II – Seckau Abbey

Length of the route: approx. 31 km, total elevation gain: approx. 810 m
<https://tinyurl.com/ukwydbm6>

From St. Oswald it goes first about 500 m into the Wenischgraben and then on the right along the forest and gravel road (long side road) to the Sommertörl (1,644 m, approx. 7 km, 750 hm). After a visit to the Loretto Chapel (about 3 km to the left up to the Rosenkogel) travel down the Sommertörlweg on the other side through the Gaalgraben to Gaal and Ingering II (Schloss Wasserberg). In the village (at the road triangle) turn right to Schattenberg (Sportzentrum Gaalerhof) and ride about 4 km to the confluence with Gaaler Straße L515 (near Graden). Take the road on the right and follow it to the junction Steinmühlenweg and then turn left and go uphill on Seckauer Landesstraße L517 until you reach the junction Scheitzenweg to the right. Follow Scheitzenweg and Marktstraße in the direction to Hart until you reach Seckau with its abbey (a Romanesque basilica with neo-Gothic towers and many old and new sacred works of art).

Stage N02: Seckau Abbey – Neuhofen – Raßnitz – Großlobming – Maria Buch – Eppenstein – Obdach – Reichenfels

Length of the route: approx. 52 km, total elevation gain: approx. 370 m
<https://tinyurl.com/at6c3jpf>

From Seckau Abbey, head southeast on the L517, turn at the junction to Neuhofen and across the Hautzenbichl towards Kobenz. Before you reach the village, turn right to Raßnitz, via the S36 expressway and a bike and walkway bridge across the Mur river to St. Margarethen near Knittelfeld to the Murradweg. Follow the Murradweg towards Gubernitz and it will take you on the other side of the Mur river; after about 1.5 km leave the Murradweg at Stubalpenstraße and cross the Mur river again. On the L504 it goes to Großlobming and at the end of Kirchengasse turn right into the L543. It will take you through Möbersdorf (again on the Murradweg) to Silberrain, where you turn left onto the Zeltweger Landesstraße and then immediately right onto the Frauenstraße. After the overpass across the B78, continue straight on (no further on Murradweg) and then turn left into the field path (Koiner Weg). Cross the L77 (Judenburg) straight to Baierdorf. Already from a distance you can see on the right the pilgrimage church Maria Buch.

From Maria Buch it goes back on Baierdorfer Straße and the Krottenhofweg to the B78. Cross the B78, turn straight away right and go along the railway line to Eppenstein. From there, take the bike path (next to the B78) until you reach Kathalschmiede and then take the R26 to Obdach. Ride through the Rosenbach settlement and then uphill to the Winterleiten- and the Obdachersattel, turn left to the B78 and then take the Carinthian bike path R10 to Reichenfels.

Stage N01: Reichenfels – Bad St. Leonhard – Wiesenau – St. Gertraud – Wolfsberg – St. Andrä – St. Paul Abbey

Length of the route: approx. 46 km, total elevation gain: approx. 50 m
<https://tinyurl.com/52h2yht2>

From Reichenfels you pass the well signposted R10 (Lavanttalradweg) to Bad St. Leonhard, further past Wiesenau Castle and Preblau train station. The next 13 km you will unfortunately have to cycle on the B78 (widely developed) through the narrow Twimberger Graben trench to Frantschach/St. Gertraud and on to Wolfsberg. In Wolfsberg shortly leave the R10 and cross the Lavant river via the „Radlsteig“. In front of the district court turn right and then left into the Kapuzinergasse. This way leads directly to Haus Benedict (former Capuchin monaste-

ry). From Wolfsberg (small roundabout) the R10 runs along the Lavant river past the old episcopal town of St. Andrä to the Benedictine monastery of St. Paul, which you can already see from a distance.

From St. Paul to Gornji Grad and back – a slow tour through gentle valleys and over a few hills.

Total length: approx. 190 km (recommended for 3 days, 2 nights)

Stage S01: St. Paul – Lavamünd – Dravograd – Slovenj Gradec – Podgorje – Spodnji Razbor – Šoštanj – Thermal Spa Topolšica

Length of the route: approx. 60 km, total elevation gain: approx. 800 m

<https://tinyurl.com/39yxbuzd>

The cycle path Lavanttalradweg R10 runs along the right bank of the Lavant river through St. Paul. Follow this cycle path about 12.5 km to Lavamünd. There, the Lavant cycle path joins the Drauradweg R1 cycle path to Marburg. Follow it to Dravograd. Go through Lavamünd on the main road to the Hüttenwirt (km 13.7). At km 18.0 you will cross the state border with Slovenia. In Dravograd turn right at the traffic lights (km 21.8), cross the Drava river and continue for a short distance along the busy main road towards Slovenj Gradec. The cycle path starts at the train station of Otiki Vrh, which leads parallel to the road to the town of Šentjanž. In the town of Šentjanž (km 25.1) turn right and you will soon arrive at the route of the old railway line, which the cycle path leads to Slovenj Gradec.

From the city centre follow the main road for about 1km of to Kotlje, then turn left to Podgorje (km 33.8) and follow a cycle path. At km 35.9 turn left off the main road and cross hop fields and the lovely village of Podgorje. After the church cross the main road at the „Gostilna Rogina“. Follow the road towards Spodnji Razbor. On the next 4.5 km you will have to climb almost 300 meters of altitude before you arrive at a gravel road at km 42.1 in the direction of the road towards the town of Šoštanj/Velunja. Descend on this gravel road for about 3.5 km and you will arrive again at an altitude below 500 m. Roll down the slightly descending road for about 6.5 km out of the valley to Gaberke. At km 51.8 you will come across a road junction where you have to turn right. In front of you, you will see the cooling towers of the power plant, letting off steam.

The road leads first over a hill to Ravne (km 53.2), then over another hill into a small valley, where you must turn left to Topolšica and after crossing a third hill you will finally reach your destination, Hotel Vesna in the thermal spa town Topolšica.

Stage S02: Thermal Spa Town Topolšica – Šoštanj – Mozirje – Nazarje – Gornji Grad and back

Length of the route: approx. 65 km, total elevation gain: approx. 800 m

<https://tinyurl.com/3hrtnfzn>

Back: <https://tinyurl.com/36j9ww32>

Start at the Hotel Vesna and go past the retirement home „Center starejših Zimzelen“ a few km to the west and on 2.5 km steeply uphill. Afterwards, a gravel road leads relatively steeply down to the main road to Bele Vode. Turn right into this street and follow it a few hundred meters to the inn Grebensek, which is located along the Benedikt-Weg.

There make a turn and go about 1 km on the slightly falling road in the direction of the town Šoštanj. Turn right at the junction Florjan and follow the rising road towards Mozirje. After about 5 km and 80 meters of elevation gain you will reach

the highest point of this mountain pass and can enjoy the descent of almost 5 km, before you reach Mozirje via Ljubija. The large roundabout in front of the city entrance is the starting point for the onward journey to Nazarje. Follow the main road to Nazarje for about 200 m and then turn left towards Loke. Cross the Savinja river and follow its right bank about 2 km upstream on a footpath/cycle path to Nazarje. On this path, you will soon see the Franciscan monastery on a small hill, which of course must be climbed. From this hill you will have a beautiful view of the valley of the Savinja river to the west, almost all the way to the final destination of this stage. After the descent from this monastery cycle into the town and take side streets with little traffic for about 14 km through the villages of Trnovec, Spodnje Pobrežje, Zgornje Pobrežje, Homec, Otok, Čepļje to Gornji Grad.

The way back follows on the same route in the opposite direction.

Stage S03: Šoštanj – Podgorje – Slovenj Gradec – Dravograd – Lavamünd – St. Paul

Length of the route: approx. 60 km, total elevation gain: approx. 800 m

<https://tinyurl.com/hw22fxun>

The starting point is again the thermal spa town. Take the first turn right in the direction to Šoštanj. After about 1 km turn left and ride over the hill to Lajše and cross the small valley north of the private airport. Turn right onto road 425, but then keep left and ride over the hill onto the road to Ravne. Pass through the valley and over the next hill into the valley of Gaberke. Once again go over a hill, straight ahead, and continue on road 696 to the town of Škale at the Velenje Lake. At the crossroads turn left and go uphill, first to Cirkovce and then take the rather steep slope to the hilltop. Follow the road at the hilltop to Graška Gora. After the scattered settlement, keep to the right while going downhill, past the lovely church of Šmiklavž down to the valley. There keep left to Vodriz and come back to Podgorje and straight along the road to Slovenj Gradec. From there, take the cycle path along the old railway line to Dravograd and to the border towards Lavamünd. Then take the cycle path to ride through Lavamünd and along the Lavant river back to St. Paul.

